

Staatszirkus der DDR
Träger des Vaterländischen Verdienstordens in Gold
Generaldirektor Otto Netzker

Zirkus BEROLINA
Direktor Hans Bernsdorf



PRESSE-INFORMATION

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns sehr, auch im Jahre 1984 wieder Gäste in Ihrem Land zu sein.

Das Gastspiel des Zirkus BEROLINA setzt eine lange, freundschaftliche Zusammenarbeit zwischen Československé Cirkusy a Varieté und dem Staatszirkus der DDR fort, die seit mehr als zwanzig Jahren besteht.

Im Winter 1957/58 gastierte erstmals der Zirkus BUSCH aus der DDR in Prag; der große Erfolg ermöglichte die Wiederholung des Gastspieles 1959/60.

Im Jahre 1959 gastierte eine größere Gruppe von CSSR-Artisten mit so bekannten Dresseuren wie Krystof Malek und Rudolf Crhak in der Hauptstadt der DDR, Berlin, und in den Jahren 1965 und 1966 stellte der ehemalige Zirkus Olympia (heute „Berolina“) eine Co-Produktion mit Československé Cirkusy a Varieté unter dem Titel „Sterne der Manege“ den Zirkusbesuchern der DDR vor.

Seit 1967 gibt es regelmäßige Austauschgastspiele der Zirkusbetriebe. Wir stellten Ihnen die Zirkusse Aeros, Busch und Berolina vor. Letzterer kam erstmals 1968 in Ihr Land. In diesem Jahr ist es bereits das siebente Gastspiel. Die Tourneen durch die CSSR sind für den Zirkus Berolina bereits zu einer schönen Tradition geworden.

Im Austausch dafür hatten die Zirkusfreunde in der DDR Gelegenheit, die Leistungen der CSSR-Zirkusse Safari, Praga und Humberto kennenzulernen.

Das Kollektiv des Zirkus BEROLINA hat sich 1984 – dem 35. Jahr des Bestehens der Deutschen Demokratischen Republik – hohe Aufgaben gestellt, um den Besuchern in der CSSR ein ansprechendes, attraktives Programm zu präsentieren, das einen guten Einblick in den Leistungsstand der Zirkuskunst der DDR bietet.

Der Staatszirkus der DDR begeht 1985 den 25. Jahrestag seines Bestehens. In Vorbereitung dieses Ereignisses wurde ein künstlerischer Wettbewerb ins Leben gerufen, der dazu dienen soll, neue, originelle Ideen in den artistischen und Dressurdarbietungen zu finden und umzusetzen und damit eine weitere Leistungssteigerung in der Zirkuskunst der DDR zu erreichen.

Die Initiatoren zu diesem Wettbewerb, die jungen Artisten der Truppe Mendozas, arbeiten in unserem Programm.

Weiterhin zeigen wir Ihnen interessante Tierdressuren, wie Nationalpreisträger Hanno Coldam, der zusammen mit seiner Tochter eine Löwen-Tiger-Dressur vorführt, und den vielseitigen Günter Dorning, Träger des Kunstpreises der DDR, mit einem 18er-Zug Schimmel, mit einer Hohen Schule und der Dressurgruppe Elefant – Giraffe – Hund, die von seiner Frau Lady Ros' vorgestellt wird.

Besonderes Interesse findet immer wieder die Arbeit des Duo Bokai mit Schlangen und Krokodilen, wobei die Arbeit mit den gefährlichen Kubakrokodilen einmalig ist.

Im artistischen Bereich sind neben so bewährten Darbietungen wie den 2 Majaro am Vertikal- und Schwungseil und den Arconas mit ihrer Schleuderbrettakrobatik sehr viele junge Artisten vertreten. Die Riccardos, Äquilibristik auf rollenden Kugeln und die Skylights, Fußleiteräquilibristik, absolvierten erst vor ein bzw. zwei Jahren die Staatliche Fachschule für Artistik. Gerade eben ihre Abschlußprüfung abgelegt haben die Salteras, eine Stangenwurfdarbietung, und Uwe Neitzel am Schwungtrapez. Jugendliche Frische wird deshalb eine Hauptkomponente des BEROLINA-Programms sein.

Traditionsgemäß gehören neben Tierdressuren und Artisten auch die Clowns zu einem guten Zirkusprogramm, und der Zirkus BEROLINA stellt neben dem bereits bekannten Clownpaar Beppo und Otto einen jungen Künstler vor, Tilo, der vielversprechende Ansätze zu einem guten Solopantomimenclown zeigt.

Unser Gastspiel beginnt am 23. 3. in Ostrava (bis 8. 4.) und endet mit dem Gastspiel vom 12. 10. bis 18. 11. in Prag.

Weitere große Städte, die wir im Laufe der Saison 1984 besuchen, sind u. a. Kosice (20.–26. 7.) und Olomouc (21.–27. 9.).

Wir hoffen, daß auch unser Programm 1984 wieder eine gute Resonanz bei unserem Publikum in der CSSR findet.

Herausgegeben vom Staatszirkus der DDR, DDR – 1040 Berlin,
Hessische Straße 11–12, Telefon 2 82 55 11, Telex 114 850
Redaktion: Dietmar Winkler, Fachgebiet Informations- und Öffentlichkeitsarbeit
Zeichnung: Frank Geissler